

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse**

Band (Jahr): **15 (1917)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Société suisse d'héraldique. La Société suisse d'héraldique a fêté les 21 et 22 octobre 1916 à Neuchâtel le vingt-cinquième anniversaire de sa fondation. Pendant ce quart de siècle l'activité de la Société dans le champ de l'histoire nationale et de ses sciences auxiliaires a été féconde. En 1894 elle reprenait à son compte la publication des *Archives héraldiques* créée en 1887 par Maurice Tripet. Elle a achevé en 1908 et en 1916 les tomes I et III du *Manuel généalogique suisse*, instrument de travail de grande valeur, œuvre de science patiente et désintéressée. Tout récemment elle faisait imprimer la table des *Archives héraldiques* de 1887 à 1911 rédigée par C. Byland; elle n'aurait pu attester d'une meilleure manière la haute tenue et l'importance de ce périodique dont MM. Frédéric Th. Dubois et W. R. Stähelin sont actuellement les zélés rédacteurs.

Le *Livre commémoratif publié à l'occasion du jubilé*, forme le No. 4 de l'année 1916 des *Archives héraldiques*. Il est presque entièrement consacré à des indications concernant l'histoire de la société: sa fondation, ses vingt-cinq premières années d'activité. On y trouve aussi la liste de ses membres et celle des sociétés institutions et revues avec lesquelles elle est en rapport et échange ses publications. P. E. M.

Totenschau Schweizer. Historiker 1914.

10. Januar. **Camille Favre** in Genf, Mitgl. der Allg. Gesch.-forsch.-Gesellsch. der Schweiz seit 1881, der Soc. d'hist. et d'archéol. de Genève seit 1870, deren Komitee er während einer Reihe von Jahren angehört hat, und der Soc. d'hist. de la Suisse Romande — Geb. 1845, erhielt er seinen ersten Unterricht an einer Privatilehranstalt, besuchte in der Folge das Collège, das Gymnasium und die Akademie in Genf, sodann die Ecole des Chartes in Paris. Bei Ausbruch des Deutsch-franz. Krieges in die Heimat zurückgekehrt, machte er 1870/71 als Inf.-Leut. die Grenzbesetzung im Jura mit, setzte aber nach dem Friedensschluss seine Studien in Paris fort und erwarb sich 1872 das Diplom als archiviste-paléographe. Im J. 1874 bereiste er zu archäol. Zwecken Kilikien und einen Teil von Syrien. Nachdem er im Militär bereits 1873 zum Inf.-Hauptm. avanciert war, trat er unter der neuen Mil.-Organ. v. 1874 in den Generalstab über, rückte successive bis zum Oberstl. vor und kommandierte als solcher, zur Truppe zurückversetzt, das 1. Inf.-Reg. Zum Obersten befördert (1887), wurde ihm das Kommando der 1. Inf.-Brigade übertragen, das er bis 1897 inne hatte. Auch nach seinem Rücktritt interessierte sich Favre lebhaft um militärische Fragen und war während einer Reihe von Jahren militärischer Mitarbeiter des «Journal de Genève», in dessen Verwaltungsrat er sass-